



Pressemitteilung

Stipendienprogramm stART.up: Bewerbungsfrist vom 15. Februar bis 15. März 2020

Hamburg, 16. Januar 2020 – Hamburger Absolventen/-innen von Kunsthochschulen aller Sparten können sich vom 15. Februar bis zum 15. März 2020 für ein Stipendium im Förderprogramm stART.up der Claussen-Simon-Stiftung bewerben. Am 21. April 2020 wird der Auswahltag für eingeladene Kandidaten/-innen in Hamburg stattfinden.

Mit der finanziellen und ideellen Förderung gibt die Claussen-Simon-Stiftung den Geförderten Zeit und Raum, sich in ihrer Sparte zu etablieren und künstlerisch zu reifen. Sie erhalten ein Jahr lang eine finanzielle Unterstützung von bis zu 1.500 Euro im Monat. Außerdem nehmen die Stipendiaten/-innen an einem speziell auf die Bedarfe von jungen Kunstschaffenden zugeschnittenen umfangreichen Curriculum teil: Workshops zum Beispiel zu Kommunikation und Marketing, zum Zeitmanagement und zu juristischen Fragen vermitteln das nötige Rüstzeug für eine erfolgreiche freiberufliche Künstlerexistenz. Zusätzlich sind die Geförderten eingeladen, die Hamburger Gespräche für Kultur und Medien mit prominenten Vertretern/-innen des Hamburger Kultur- und Medienbetriebs zu besuchen. Die Teilnahme an den Seminaren und Veranstaltungen ist verpflichtender Bestandteil des Stipendiums.

Voraussetzungen für die Aufnahme ins Förderprogramm stART.up sind neben einer herausragenden künstlerischen Begabung ein überdurchschnittlich guter Studienabschluss in einem künstlerischen Fach bzw. der Nachweis über außerordentliches künstlerisches Wirken. Außerdem sollten Bewerber/-innen zwischen 25 und 35 Jahre alt sein und ihren Wohn- und Arbeitsort während des Förderzeitraums in der Metropolregion Hamburg haben. Nach erfolgreicher Beendigung des ersten Förderjahres, in dem die Stipendiatinnen und Stipendiaten unter anderem ein Konzept für die Umsetzung eines künstlerischen Projekts erarbeiten, können sie sich für eine Anschlussförderung bewerben.

Seit 2014 fördert die Claussen-Simon-Stiftung in Kooperation mit der Behörde für Kultur und Medien der Freien und Hansestadt Hamburg mit diesem Stipendienprogramm graduierte Künstlerinnen und Künstler aller Sparten. Zu den Geförderten zählen unter anderem die Jazz-Pianistin Clara Haberkamp und die Sopranistin Pia Salome Davila, der Illustrator Ruslan und der Designer Oliver Schau.

Links

www.claussen-simon-stiftung.de/startup

www.claussen-simon-stiftung.de/de/kunst-kultur/hamburger-gespraech

Kontakt

Claussen-Simon-Stiftung
Sarah-Isabel Conrad
Große Elbstraße 145f
22767 Hamburg

Mail: presse@claussen-simon-stiftung.de
Telefon: 040-380 371 50
www.claussen-simon-stiftung.de

Die Claussen-Simon-Stiftung

Die Claussen-Simon-Stiftung fördert begabte junge Menschen auf den verschiedenen Etappen ihrer schulischen, akademischen, professionellen und persönlichen Entwicklung. In den drei Förderbereichen „Wissenschaft & Hochschule“, „Bildung & Schule“ sowie „Kunst & Kultur“ bieten wir vielfältige Stipendienprogramme. Neben einer finanziellen Förderung enthalten diese auch ideelle Fördererelemente in Form von Seminaren, Vortragsveranstaltungen und Netzwerktreffen. Im Mittelpunkt der Stiftungsarbeit steht die individuelle Förderung begabter und begeisterter junger Menschen. Außerdem lädt die Claussen-Simon-Stiftung jedes Jahr Lehrende an Hamburger Schulen und Hochschulen ein, gemeinsam mit ihren Schülerinnen und Schülern bzw. Studierenden Projektideen zu entwickeln und sich im Rahmen der Claussen-Simon-Wettbewerbe für Schulen und Hochschulen für eine finanzielle Unterstützung der Umsetzung zu bewerben. Die Claussen-Simon-Stiftung ist eine rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts mit Sitz in Hamburg. Sie nahm im Jahr 1982 ihre Arbeit auf. Ins Leben gerufen wurde sie von Georg W. Claussen, damals Aufsichtsratsvorsitzender und zuvor langjähriger Vorsitzender des Vorstandes der Beiersdorf AG, anlässlich des 100. Jahrestages der Unternehmensgründung. Zur weiteren Ausstattung des Stiftungsvermögens trug 1999 eine testamentarische Verfügung seiner Cousine Ebba Simon bei.